

# GruZei

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ 2



Die Pfadfindergruppe **LINZ 2** braucht dringend deine Spende, um ihre Zukunft im Zentrum der Stadt zu sichern.



# Inhalt

Ausgabe 02/2020

- 3 Vorwort
- 5 Spendenaufruf
- 6 Guter Grund
- 7 Interview mit Zeitzeugen - Ursula & Rüdiger
- 11 Interview mit Zeitzeugen - Walter
- 13 Erinnerungen ans Gartenfest
- 15 Jugend am Wort
- 16 Spenden mit Herz Hirn und Hand
- 18 Leitervorstellung & Heimstundenzeiten
- 22 WiWö - SoLa - Götter vom Olymp
- 23 WiWö - Tagesausflug - (Nasch-) Katzen
- 24 WiWö - Mural Harbor
- 25 GuSp - SoLa
- 26 CaEx - SoLa - Heimübernachtung
- 27 RaRo - Lagerbericht aus Mokry
- 28 RaRo - Was machen RaRo eigentlich so?
- 30 Spätsommergefühl
- 31 Eröffnungsheimstunde
- 32 Fehlersuchbild
- 34 Zeit zum Basteln

## Impressum

### Zeitschrift:

GruZeI – Pfadfinderei bei Linz 2

### Inhalt:

Informationen für Mitglieder\*innen, Freund\*innen und Eltern der Pfadfindergruppe Linz 2

### Inhaber, Herausgeber, Verleger:

Oberösterreichische Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Gruppe Linz 2

### Redaktion, Anzeigen und Layout:

Wolfgang Voglmayr, Raphaela Süß, Roland Schober, Elke Schmidbauer, Clemens Pflieger

### Für den Inhalt verantwortlich:

Wolfgang Voglmayr

### Auflage:

1000 Stück  
erscheint 2x jährlich

### Kontaktadresse:

Pfadfindergruppe Linz 2  
Ludlgasse 18, 4020 Linz  
<http://www.linz2.at>  
[gruzei@linz2.at](mailto:gruzei@linz2.at)

*vom Elternrat*

## „Ein guter Grund Linz 2 zu helfen – eine Herzensangelegenheit!“

Liebe Freunde der Gruppe Linz 2!

**Mit Hilfe Eurer Spende kann der Standort des Heimes abgesichert werden und eine wiederkehrende Herbergssuche für alle Zeiten beendet werden!**

Ihr erinnert euch an schöne, lustige Zeiten bei und mit Linz 2? Habt vielleicht Erfahrungen gesammelt, die euch das ganze Leben lang begleiten? Heimstunden, Lager, Feste – im Rückblick schön dabei gewesen zu sein, ein Teil dieser Gemeinschaft gewesen zu sein?!

Und Ihr möchtet einen Beitrag leisten, damit auch kommende Generationen von Linz 2ern diese Möglichkeiten haben werden?

Wir möchten es zu einer **Herzensangelegenheit** machen Linz 2 dabei zu unterstützen, und zählen dabei auf Eure **großzügige Unterstützung!**

**Worum geht es?**

**Wir müssen das Grundstück nun rasch vom Land OÖ kaufen, um eine Zukunft der einzigen Pfadfindergruppe im Zentrum der Stadt Linz zu gewährleisten.**

**Wie kam es dazu?**

Schon seit Beginn war die Gruppe Linz 2 immer wieder mit dem Thema Herbergssuche beschäftigt – siehe u.a. Schreiben an die Stadt Linz. Und genauso immer wieder gelang es entsprechende Unterstützung zu finden – auch wenn der Standort mehrmals wechselte.

Seit den späten 80ern hat uns das Land OÖ den aktuellen Standort Ludlgasse direkt hinter der Tabakfabrik in Pacht gegeben. Mit großem Elan und auch seinerzeit großzügiger Unterstützung ist es dann gelungen auf diesem Grundstück ein Heim als Superädifikat zu errichten. Seit mehr als 30 Jahren tut das in Holzbauweise errichtete Heim seine Dienste und hat Generationen von Pfadfindern und Pfadfinderinnen beherbergt. Die Substanz ist immer noch gut, es stehen aber **notwendige Renovierungen** an.

Nun ist es so, dass dieser Standort von wesentlich erhöhten Kosten bedroht ist: die Pacht erhöht sich ab Sommer 2021 um das 12-fache! Dies wurde durch den Landesrechnungshof initiiert und kann nicht verändert werden. Auch bei Verlängerung unter den verschlechterten Bedingungen kann das Land OÖ keine für uns wichtige Standortsicherheit abgeben -sozusagen eine Verlierersituation für alle.

# Vorwort

vom Elternrat

Nach intensiven und zähen Verhandlungen hat uns das Land OÖ aber nun angeboten, das Grundstück in der Ludlgasse zu kaufen - und damit die für die Zukunft der Gruppe Linz 2 wichtige Standortgarantie zu erhalten!

**Darum brauchen wir eure vorweihnachtliche Unterstützung:**

Die Gesamtinvestitionskosten für Kauf und Renovierung betragen € 250.000,-

Die Gruppe Linz 2 kann aus Rücklagen davon einen geringen Teil selbst abdecken.

Für den großen Rest ersuchen wir euch nun, liebe Freunde der Pfadfinder und Pfadfinderinnen von Linz 2, um eure großzügige Spende - jeder Euro zählt!

**1 m<sup>2</sup> = € 250,- Spende - bitte unterstütze uns mit 1 m<sup>2</sup> oder wenn möglich gleich mit mehreren m<sup>2</sup>!**

Unser Grundstück ist 1.000 m<sup>2</sup> groß - je mehr Quadratmeter Ihr unseren Kindern und Jugendlichen durch Eure Unterstützung zur Verfügung stellt, umso schneller kann die Finanzierung abgeschlossen werden.

Je mehr Unterstützer Ihr aus dem Freundes- und Bekanntenkreis, der Familie und vielleicht auch unter Kolleginnen und Kollegen gewinnen könnt, desto sicherer ist die Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit im Zentrum von Linz.

Wenn Ihr Fragen habt, bitte kontaktiert uns jederzeit gerne!

**Besten Dank für Eure Spende für die Zukunft von Linz 2!**

*Wolfgang (Wolferl) Voglmayr*

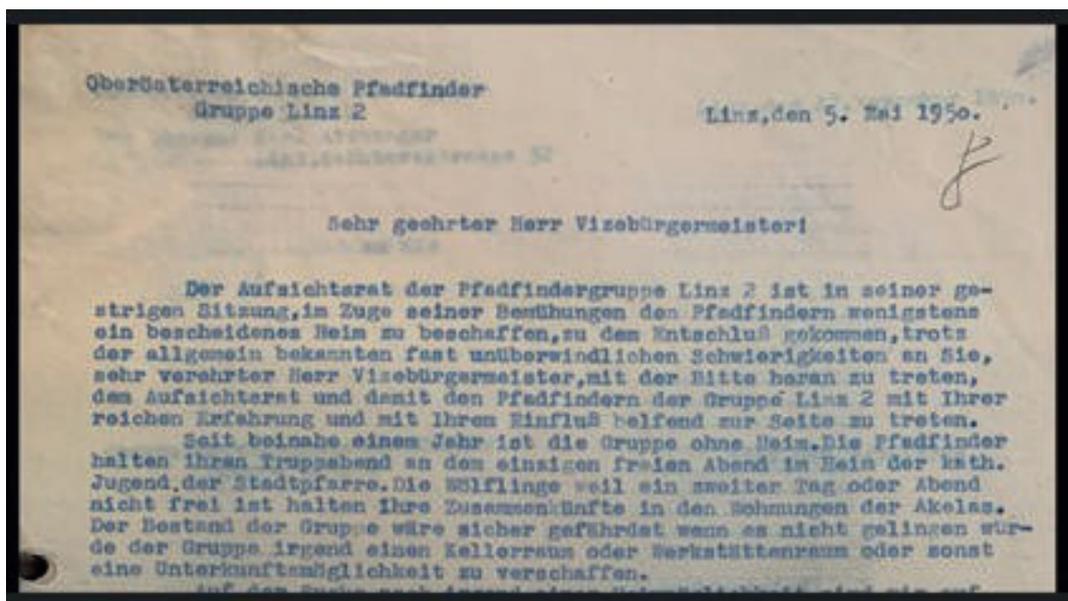


Bild ist ein Schreiben aus 1950 an den Bürgermeister zum Thema Herbergssuche

# Spendenaufruf

Birgit Sedlmayer-Gansinger



Wir bitten um deinen großzügigen finanziellen Beitrag, damit die Zunft der einzigen Pfadfindergruppe im Zentrum von Linz sichergestellt ist.

Was man so alles machen kann auf dem Grundstück von Linz 2:

## 1 m<sup>2</sup> Wiese

Da ist genau Platz für deinen Liegestuhl für ein gemütliches Nachmittags-Nickerchen, gewärmt von der hellen Sonne über der nahegelegenen Tabakfabrik. Oder lieber für deine Isomatte mit dem wohligen warmen Schlafsack, mit dem du direkt neben dem Lagerfeuer einschlafen kannst. Oder du kannst auch einfach im Gras sitzen, mit den Händen die Erde spüren und sanft über die Grashalme streichen, die jahrelang von unserem lieben Zirndi sorgfältig gemäht und gepflegt wurden.

Dafür bitten wir um deinen Beitrag von 250,- EUR.



**4m<sup>2</sup>**  
Platz für ein  
Lagerfeuer  
**€ 1.000,-**

## 4 m<sup>2</sup> Platz fürs Lagerfeuer

Ein knisterndes Lagerfeuer, dein Blick in die tanzenden Flammen – eine wohlige Oase der Ruhe und Beschaulichkeit mitten in Linz. Oder doch das Zentrum wilder, lauter Lieder fröhlicher Pfadfinder-Kinder und der schummrige Platz für das aufgeregte, vorsichtige Näherrücken zum Buben neben dir, einer ersten, kleinen Umarmung, und vielleicht sogar dem allerersten Busserl. Ganz im Sinne von: Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens.

Mit 1.000,- EUR bist du dabei!

## 10 m<sup>2</sup> Grundfläche für ein Doppelkegel-Zelt

Jetzt wird's groß: Was wäre ein Pfadfinder-Grundstück ohne richtige Zelte? Davon haben wir ausreichend, jetzt brauchen wir nur mehr den Platz zum Aufstellen! Erinnerst du dich an die großen, schweren Doppelkegler – etwas kompliziert aufzubauen, aber im Team gelingt's. Meist waren sie damals noch ohne Bodenplane und ganz schön heiß im Sommer. Innen drin ganz schön chaotisch, aber immer mit cooler Stimmung!

Mit 2.500,- EUR für 10 m<sup>2</sup> geht sich auch der Wassergraben rundherum noch aus!



**10m<sup>2</sup>**  
Die Grundfläche für ein  
Doppelkegel-Zelt  
**€ 2.500,-**

WiWiö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

# Guter Grund



# Interview mit Zeitzeugen

Telefonat  
25. Okt. 2020

**Valentin**

*Ursula und Rüdiger Höglhammer erinnern sich an die Zeit, in der Linz 2 in die Ludlgasse einzog. 1987, in meinem Geburtsjahr, wurden die Heimstunden der Burschen und die der Mädels unter einem neuen Dach zusammengeführt. Ein Interview mit Valentin vom 25.10.2020*



*Kurz zu euch, was waren eure Funktionen in der Gruppe, damals?*

**Rüdiger:** Ich war GuSp-Leiter.

**Ursula:** Ich bin als GuSp-Leiterin ins neue Heim gekommen.

*Woran könnt ihr euch zu der Zeit des Umzugs erinnern?*

**Ursula:** Den Heimbau habe ich in erster Linie mit den Flohmärkten verbunden. Es gab 2 riesige Flohmärkte im Zeitraum von 1,5 Jahren. Danach waren die Leiter von der vielen Arbeit so kaputt, dass es auch zu Unstimmigkeiten gekommen ist, weil einfach die Energie draußen war. Es ist alles nur mehr ums Geld gegangen.

**Rüdiger:** Es war die Unsicherheit weg, da man nicht wusste, wie lange man in den Mädchenheimen drinnen bleiben konnte. Die Burschen waren in einem Heim im Vierkanter hinter dem Kulturzentrum Hof. Da waren 4000 Quadratmeter Wiese dabei. Die Mädchen waren ausgelagert in der Mozartstraße und in der Schillerstraße. Da wussten wir nicht, wie lange sie noch drinnen bleiben können.

**Ursula:** Es war schon gut, dass dann alle beisammen waren. Burschen, Mädels, Leiterinnen, Leiter - man hat sich viel mehr getroffen. Die Mädels hatten vorher immer wo anders Heimstunde. Wir waren nirgendwo „zu Hause“; wir wurden immer nur geduldet. Wir konnten nicht viel Material liegen lassen. Das „Wir“ Gefühl ist besser geworden..

**Rüdiger:** Ich habe damals geholfen das Haus, eine Baracke, in Niederösterreich abzubauen. Den WiWö-Raum haben wir extra dazu gebaut.

**Ursula:** Dem alten Vierkanter haben schon sehr viele Leiter nachgeweint, weil der sehr viel größer war. Das Problem war: wie kommen wir zusammen mit so einem Mini-Garten. Der alte Garten war viermal so groß und da steht das Heim jetzt auch noch drauf. Wir wussten auch nicht, ob wir überhaupt hier ordentlich Ball spielen können.

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

# Interview mit Zeitzeugen

Telefonat  
25. Okt. 2020

Valentin

WiWö

*Seid ihr Mädels dann auch mit übersiedelt?*

**Ursula:** ja, ab dieser Zeit dann hat es auch gemeinsame Heimstunden gegeben. Ich habe dann mit dem Rüdiger gemeinsam geleitet, und das waren dann erstmals gemischte Heimstunden.

*Wie war für euch die Zusammenlegung von Burschen und Mädels?*

**Rüdiger:** Für mich hat es keinen Unterschied gemacht. Es war einfach so. Die größte Herausforderung seinerzeit war das, dass Linz 2 damals eine der ersten Gruppen war, die gemischte Heimstunden gemacht hat.

**Ursula:** Da gab es beim Landesverband bzw. in anderen Gruppen noch Diskussionen, dass wir uns trauen, gemischte Heimstunden zu machen und mit Mädels und Burschen gemeinsam auf Lager zu fahren. Rüdiger und ich haben dann relativ bald eingeführt, dass es auch gemischte Patrullen gab. Wir ließen sie auch gemeinsam in einem Doppelkegler schlafen. Von den Eltern hat sich nie jemand aufgeregt, aber im LV gab es da schon Diskussionen. Die Kinder hatten es sich immer gut ausgemacht gehabt. Wenn sich die Burschen umzogen, gingen die Mädels raus und umgekehrt.

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde



*Welche Herausforderungen gab es damals noch in der Heimstundengestaltung?*

**Ursula:** 24 GuSp, 2 Leiter und das im GuSp Raum. Das war eine „Platz-Herausforderung“.

*Wie hat eure Pfadi-Ausbildung ausgesehen?*

**Ursula:** Im Grunde war es dieselbe Ausbildung wie heute, nur die Namen waren anders.

**Rüdiger:** Wir haben alles durchgemacht: AK 1, AK 2 und Woodbadge-Kurs,

Wo habt ihr eure Ideen für die Heimstunden genommen?

**Ursula:** Sehr viel haben wir von der Leitertagung mitgenommen. Wenn man es geschickt eingesetzt hat, hat man sich eigentlich für ein halbes Jahr Programm und Spielideen mitgenommen. Und natürlich von den AK 1 und AK 2 Kursen.



# Interview mit Zeitzeugen

Telefonat  
25. Okt. 2020

Valentin

**Rüdiger:** Als Behelf hatten wir das „Unterwegs“, was sehr praktisch war, da es klein genug für die Hosentasche war. Da hat man alles nachlesen können. Am Joker [jetziger GuSp-Behelf, Anm.] wurde jahrelang gearbeitet und diskutiert und dann war er eigentlich unhandlicher, weil er größer war und nicht viel Neues drinnen stand.

*Wie würdet ihr euren Kontakt zum Elternrat beschreiben, der damals noch Aufsichtsrat genannt wurde?*

**Ursula:** Ich glaube, ich habe ein paar Jahre gebraucht, bis ich gewusst habe, dass es ihn gibt. Der Gruppenrat hat mit dem Elternrat nicht geredet und umgekehrt. Die lebten in verschiedenen Universen.

**Rüdiger:** Das war seinerzeit nicht so, wie es jetzt ist.

*Hattet ihr Freunde innerhalb der Gruppe?*

**Ursula:** Ich habe die Ulla kennen gelernt, sie ist damals von Linz 5 zu uns gekommen und sie ist heute noch meine beste Freundin.

**Rüdiger:** Mit meinem ehemaligen Leiter Fuzzi habe ich mich gut verstanden, er wurde dann sogar unser Trauzeuge. Aus der Gruppe Linz 2 heraus hat sich vor über 35 Jahren der FC-Hase gebildet. Ein Gründungsmitglied hatte den Spitznamen „Hase“. Bis heute treffen wir uns jede Woche zum Fußballspielen.

*Was bedeuten Pfadfinder für euch?*

**Rüdiger:** Eine Vermittlungsstelle für Ehen.

**Ursula:** Da ist schon etwas Wahres daran. Als Paar braucht man den gleichen Dachschaden. Mir hat es als Kind sehr viel geholfen. Internationale Lager haben mich besonders beeindruckt..

**Rüdiger:** Auch unsere Kinder tragen den Spirit in sich, was uns sehr freut. Aber wir merken auch, dass es in diesen Corona-Zeiten schwerer für sie geworden ist z.B. durch die Absage des Lagers in Polen.

*Im Namen der Gruppenzeitung bedanke ich mich bei Ursula und Rüdiger für ihre Zeit und ihre Erinnerungen an damals.*

Valentin





Gesucht: Wohnungen in Linz ab 35m<sup>2</sup>  
Einfamilienhäuser in und um Linz

**Michael Auer**  
akad. Immobilienmanager  
Tel 0699 13 13 0169



*Alles rund um Immobilien*

*Ich unterstütze sie gerne*



A 4020 Linz, Fadingerstr. 9

Tel. 0732 66 55 20

e-mail: michael.auer@remax-danubia.at

www.remax-danubia.at



# Interview mit Zeitzeugen

Telefonat  
03. Nov. 2020

**Valentin**

Interview mit Engelberger Walter von Valentin Syré.

*Zunächst zu dir, wie sieht deine Karriere bei den Pfadis aus?*

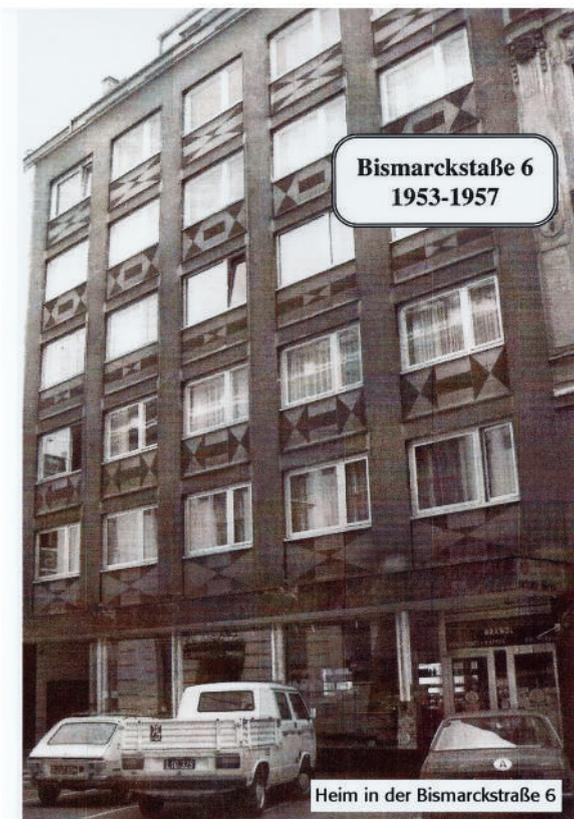
1963 habe ich als Wö bei Linz 2 begonnen und bin bis zu den Ro geblieben. Dann machte ich ein paar Jahre Pause, bis ich 1975 als Ex-Führer wieder eingestiegen bin. 1979 übernahm ich die Gruppenführung von Linz 2. In der Folge hat mich mein Leben nach Puchenau geführt, wo ich dann ab 1990 auch Leiter, Gruppenleiter und Elternratsobmann war. Derzeit bin ich Teil des Präsidiums des Landesverbandes und unterstütze bei Bedarf.

*Was gefällt dir am Pfadfinder sein?*

Ich bin von den Schwerpunkten der Pfadfinder noch immer begeistert, die Begriffe Hilfsbereitschaft, Toleranz, Naturverbundenheit und Internationalität haben auch mein Privatleben geprägt. Das Tolle an den Pfadis ist auch, dass man sich in jeder Lebenssituation engagieren kann! Als junger Erwachsener kann man sehr intensiv mitarbeiten, wenn eigene Kinder da sind, reduziert man etwas und übernimmt später einzelne Aufgaben im Elternrat. Im Alter kann man mit Expertise bei Projekten zu Rate gezogen werden. Zum anderen kann ich sagen, dass die Pfadfinder sich in der Mitte der Gesellschaft befinden und die Veränderungen, die über die Jahrzehnte von statten gehen, mittragen. Der Pfadfindergedanke ist nicht starr, sondern entwickelt sich mit den gesellschaftlichen Veränderungen weiter.

*1987 ist die Gruppe Linz 2 in die Ludlgasse gezogen, warum eigentlich?*

Der Bauernhof in der Lederergasse, in dem vorher unser Heim war, sollte abgerissen werden. Also mussten wir uns nach etwas Neuem umschauen. Ich war bei einigen Besichtigungsterminen dabei, zum Beispiel auch am Hauptplatz. Die meisten Objekte waren jedoch nicht passend oder zu teuer. Nach einer Vorsprache beim damaligen LH-Stv. Possart bekamen wir das Angebot, vom Land OÖ. ein Grundstück in der Ludlgasse zu sehr günstigen Konditionen zu mieten. Es war eine leere Wiese mit einem Baum rechts hinten.



*Wie seid ihr dann zu dem Haus gekommen?*

Unser Heim war vorher das Ausweichquartier einer Bankfiliale der Oberbank. Die Herstellerfirma baute das Haus ab, stellte es nach unseren Vorstellungen neu zusammen und montierte es auf die vorbereitete Betonfläche in der Ludlgasse. Da es aber aus einer sehr einfachen Holzbauweise besteht, waren unsere Gestaltungsmöglichkeiten sehr eingeschränkt. Zum Beispiel mussten wir uns die Frage stellen, ob wir den Gang einen oder zwei Meter breit machen sollten. Eine Zwischenlösung war nicht möglich. Wir haben uns dann dafür entschieden, dem GuSp Raum möglichst viel Platz zu geben, und dafür den schmalen Gang in Kauf genommen. Vor dem CaEx Raum ist er ja dann zwei Meter breit.

*Wie war damals die Stimmung in der Gruppe?*

Es war schon eine große Herausforderung die nötigen finanziellen Mittel aufzutreiben. Dazu veranstalteten wir zwei Flohmärkte um das Geld aufzustellen, und zwar im Innenhof der Sparkasse, dort, wo sich heute die Arcade befindet. Es waren ca. 300.000 Schilling zu finanzieren. Mit jedem Flohmarkt machten wir etwas mehr als 100.000 Schilling. Dazu kamen Spenden. Den Großteil selber auf die Beine stellen zu können, war schon ein gutes Gefühl.

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

# Interview mit Zeitzeugen

Telefonat  
03. Nov. 2020

Valentin

WiWö

*Gab es auch kritische Stimmen zum „kleineren“ Heim?*

Wir waren damals eine große Gruppe mit ca 200-250 Mitgliedern. Die verschiedenen Heimstunden mussten wir schon zeitlich gut organisieren. Mit dem Umzug ins neue Heim haben wir auch schrittweise begonnen, die vorher getrennten Heimstunden zusammenzulegen, sodass Burschen und Mädels gemeinsam in die Heimstunde kamen. Da gab es vorab schon Bedenken, ob man den Mädchen den Weg von der Innenstadt bis in die Ludlgasse zutrauen konnte. Bis dahin waren sie ja in der Nähe der Mozartkreuzung und in der Scharitzerstraße untergebracht. Aber es gab letztlich keine Probleme damit.

GuSp

*Wie würdest du das Verhältnis von Elternrat (damals Aufsichtsrat) und Gruppenrat beschreiben?*

Da gab es noch vor dem Heimkauf mehr Diskussionen über die Frage der PTA-Arbeit. Ab dem Zeitpunkt des Umsiedelns war allen das gemeinsame Ziel klar und der Elternrat hat damals sehr intensiv dran gearbeitet, Linz 2 ein neues Zuhause zu geben.

CaEx

*Ab wann wurde mit dem Gartenfest gestartet?*

Gartenfeste haben wir im alten Heimgelände in der Lederergasse auch schon gehabt, wann genau wir in der Ludlgasse damit weiter gemacht haben, kann ich nicht sagen. Es hat jedenfalls ein großes Eröffnungsfest mit rot-weiß-rottem Band und Scheren gegeben.

RaRo

*Möchtest du abschließend der Gruppe noch etwas mitgeben?*

Die Kinder- und Jugendarbeit ist enorm wichtig. Gerade in diesen Zeiten ist das Vermitteln von Naturverbundenheit ein wertvolles Gut, das immer schon zu unseren Kernkompetenzen gehört. Das sollten wir uns bewahren!

*Lieber Walter, vielen Dank für das interessante und informative Gespräch!*

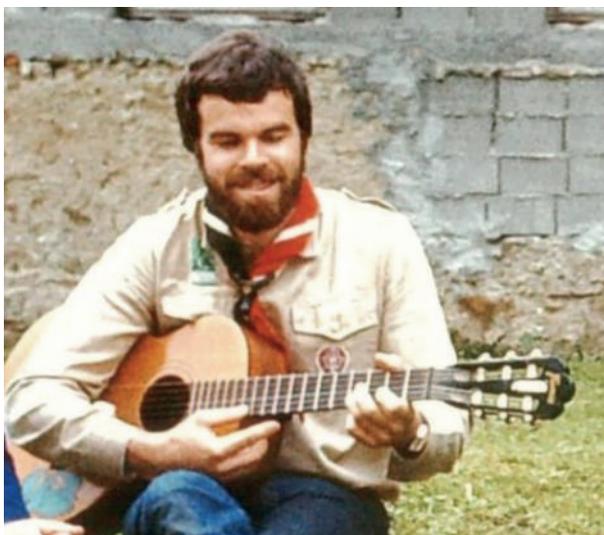
*Alles Gute!*

*Valentin*

GR/GL

ER

Gilde



# Erinnerungen ans GaFe



WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde



**HIRSCH**

BETEILIGUNGS GmbH

---

seit 1892

# Jugend am Wort

Bedeutung des Linz 2 Heimes für Kinder  
und Jugendliche

*Jonathan, Paula, Elena & Sophie*

Ich mag das Pfadiheim, weil bereits mein  
Papa früher da dabei war.

*Jonathan Schenk, WiWö*



WiWö

GuSp



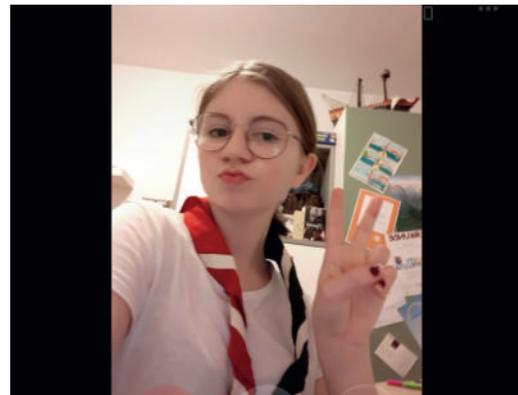
Ein cooles Heim, wo man sich super treffen und in  
den Lagern gut übernachten kann.

*Paula Schmidbauer, GuSp*

CaEx

Das Pfadfinderheim ist für mich ein gemütlicher  
Ort, wo ich mit meinen Freunden und Leitern  
rede und „Sieben“ spiele. Es ist ein Ort, wo wir  
gemeinsam sind und Spaß haben.

*Elena Wurm, CaEx*



RaRo

GR/GL



Mir ist das Heim wichtig, weil es ein Teil von mir ist.

*Sophie Reinhardt, RaRo*

ER

Gilde

# Spenden-Geschenk

Spenden mit Herz, Hirn und Hand

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde



*Sparen wir uns überflüssige Geschenke und helfen gleichzeitig der Gruppe in Not.*

## Schenke deine Spende

Zu Weihnachten eine gute Tat! Verschönern wir uns das Fest des Jahres und helfen dort, wo es gerade dringend notwendig ist. Anstelle der besonders feinen Lamasocken wechselt heuer eine Spendenurkunde unter dem Christbaum seinen Besitzer. So einfach geht's:

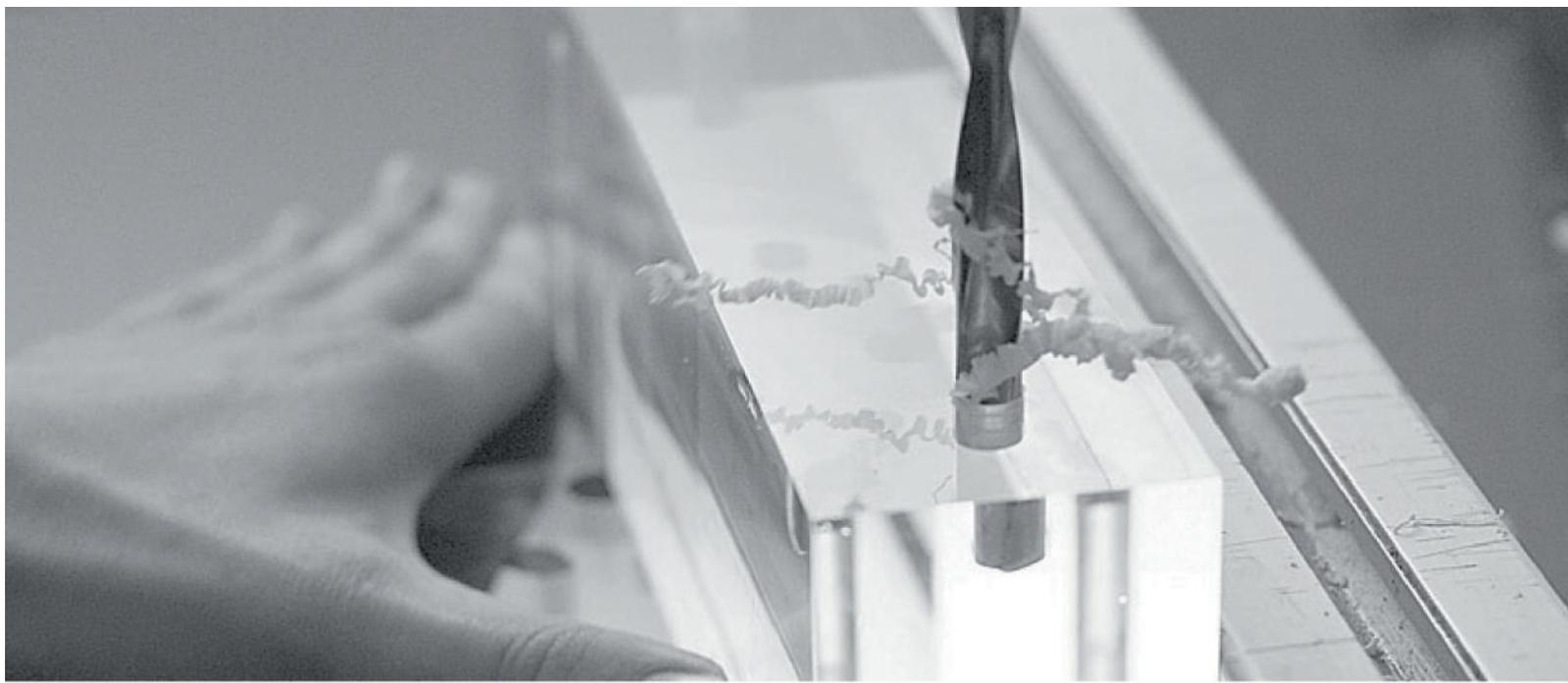
1. Gewünschten Betrag bis **Fr 13.12.20** auf das Konto überweisen:

*Pfadfindergruppe Linz 2, AT33 1860 0000 1062 7461  
Verwendungszweck "Schenke deine Spende"  
dazuschreiben!!*

2. Um die Urkunde zu erhalten schicke eine Mail an

**Spende@linz2.at** mit  
*Name und Adresse des „Schenkers“  
Name des „Beschenkten“  
optional: persönliche Grußworte*





# WER FORMT MEINE IDEEN MIT PLEXIGLAS®?



„ Unsere Kunden haben die genialen Ideen, wir die qualitativ hochwertigen und manchmal kurzfristigen Lösungen “

Ludwig Stadler, Geschäftsführer

TRANSPARENT**DESIGN**  
MEIN PLEXIGLAS® PARTNER

Transparent Design Handels G.m.b.H.  
Franzosenhausweg 31, 4030 Linz  
office@transparentdesign.at  
shop.transparentdesign.at, www.transparentdesign.at

# Heimstunden

Leitervorstellung  
Heimstundenzeiten

WiWö

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde



*Wir - Bettina, Sandra, Michal und Sabrina - versuchen, mit Spiel und Spaß eure ersten Schritte bei den Pfadfindern zu etwas Besonderem zu machen. Mit uns werdet ihr spannende Geschichten erleben, Geheimschriften lernen, Pfaditechnik kennen lernen, viel spielen und gemeinsam Spaß haben. Wir sind für euch da, wenn ihr uns braucht und gemeinsam werden wir viele Abenteuer bestreiten. Sei es direkt im Pfadiheim oder außerhalb, und wenn die Zeiten es erfordern, auch online.*

*Wir freuen uns auf euch! **Donnerstag** von **17:30 bis 19:00 Uhr**.*

*Wir vier (Raffi, Lisa, Clemens und Susi) sind selber schon seit dem WiWö-Alter (manche kürzer - manche länger) bei den Pfadis und freuen uns, die neue WiWö-Heimstunde am Samstag zu leiten. Alle drei Wochen von **10:00 bis 15:00 Uhr**.*



# Heimstunden

Leitervorstellung  
Heimstundenzeiten

GuSp

WiWiö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde



*Grias eng! Wir (Laura, Max, Sven, Sharif) sind das abenteuerlustige, chaotische GuSp-Team, das die Heimstunde am Dienstag von 18.00 bis 19.45 Uhr betreut.*

# Heimstunden

Leitervorstellung  
Heimstundenzeiten

CaEx und RaRo

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

## CAEX

*Jung, dynamisch und kreativ!  
Wir - Carina, Irene und Armin  
- freuen uns auf dich! Unsere  
Heimstunde findet jeden  
Mittwoch von 19:15- 21:00 Uhr  
statt.*



## RaRo



*Wir, Andrej und Johanna,  
versuchen **Donnerstag** für  
**Donnerstag** die RaRo trotz  
"nass, kalt, dunkel" bei Laune  
zu halten und sie bei ihren  
Projekten zu unterstützen.*

# Heimstunden

Vorstellung

*Jugendrat und Gruppenleitung*

*Hi! Wir sind **Anna** und **Sophie** und haben im März die Jugendvertretung übernommen. **Susi** und **Jessy** unterstützen uns weiterhin, wobei Susi im Laufe des Jahres ausscheiden wird. Nachdem wir uns jetzt schon wie Urgesteine fühlen, könnt ihr euch gerne mit euren Anliegen an uns wenden.*



*Wir, **Johanna** und **Philipp**, sind die frisch gewählte Gruppenleitung und geben unser Bestes, unsere Leiterinnen und Leiter bei ihrer Jugendarbeit zu unterstützen.*

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

# Götter vom Olymp

das etwas andere SoLa

Pfadfinderheim Linz 2  
23. bis 26. Juli

WiWö

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

Am Donnerstag, dem 23.07.2020, kamen wir gleich in der Früh in das Pfadiheim. Die Burschen bezogen den GuSp-Raum und die Mädels den WiWö-Raum. Beim Begrüßungskreis kam Göttin Athene und begrüßte uns am Olymp. Danach kam ein Spiel, wo die großen Götter uns vertreiben wollten. Sie haben es aber nicht geschafft und wir erfuhren etwas über Herkules und die anderen Götter des Olymps. In 3 Stationen machten wir uns mit dem alten Griechenland bekannt: Wir färbten T-Shirts, basteln Schmuck und Lorbeerkränze und lernten die griechische Alphabet. Zum Essen gab es Nudeln. Am Nachmittag haben wir aus Wettex Wasserbomben gebaut, die brauchten wir dann bei den olympischen Spielen zum Zielwerfen. Es gab auch noch Speerwerfen, Weitspringen, Messbecherfüllen und eine Wasserschlacht. Am Abend gab es das olympische Feuer mit Steckerlbrot und Würsteln. Als Nachspeise gab es Eistüten mit Marshmallows, Schokolade, Bananen und lustige Spiele. Am nächsten Tag sind wir sehr früh aufgewacht. Wir tanzten einen Sirtaki und wurden von Athene zu einem Fest am Abend eingeladen. Danach ging es zu einem Ausflug. Wir spielten Diskuswerfen, also eigentlich Discgolf und Swinggolf. Am Spielplatz jausneten wir Pizzaschnecken. Zurück im Heim machten wir Experimente mit Pulver, das sich selbst entzündete, und eine Pharaoschlange. Danach haben wir für das Casino Pompons gemacht. Am Abend spielten wir verkleidet mit unseren Togas viele Spiele. Es gab Spieße mit Kartoffelsalat zum Essen. Activity, Tabu, Twister waren toll. Nach einem lustigen Abend ging es ins Bett. Am Samstagvormittag gingen ein paar einkaufen, weil wir das Essen selbst gemacht haben. Es gab griechischen Salat, Cake Pops und griechisches Joghurt. Am Nachmittag kam Asteria, die uns Sternbilder erklärte und wir spielten Memory. Im CaEx-Raum durften wir Sterne ansehen. Aus Nudeln und Streichhölzer klebten wir unsere Sternzeichen als Sternbilder. Abends fahren wir mit dem Bus zur Sternwarte. Mit einem Teleskop schauten wir zum Mond und konnten die Krater gut sehen. Danach wurden uns die Planeten erklärt und in Klein durchgegeben. Jupiter war am schwersten, er zeigt auch einen Wirbelsturm, der dreimal so groß ist wie die Erde. Spät abends sind wir zurückgefahren und haben geschlafen.

Sonntag gab es Cornflakes zum Frühstück, die Leiter aßen Schoko-Croissants. Wir lernten zwei neue Morgenbetrachtungen. Danach machten wir vier Gruppen und jeder konnte einen Workshop aussuchen. Man konnte entweder eine Tonschüssel, ein Nachtlit, einen Traumfänger oder ein Kaleidoskop basteln. Fast alle wollten einen Traumfänger bauen. Danach aßen wir Lasagne und wir haben auch diesen Bericht für die Gruppenzeitung geschrieben. Es hat uns sehr gut gefallen und wir hatten viel Spaß. Am Ende bekamen wir von Athene ein Medaillon.



# (Nasch-) Katzen

Tagesausflug Linz  
29. Juli 2020

Sabrina

Am Mittwoch, dem 29.07. trafen sich 11 WiWö mit 3 Geschwistern von den GuSp zu einem tollen Tagesausflug in Linz. Als Erstes ging es zu einem Lutscher-Workshop zur Naschkatze. 2 Kilogramm Zucker, 1 halber Liter Wasser, 1 Liter Glukosesirup, Kirschgeschmack wurden zu Zuckerlmasse verkocht. Bis zur Fertigstellung der Masse durften wir diverse Zuckerl und Marshmallows im Geschäft kosten. Die Kinder bekamen Handschuhe und eine genaue Erklärung, wie das Zuckerlmachen funktioniert. Die Grundmasse wurde mit weißer Lebensmittelfarbe eingefärbt und anschließend mit den Basisfarben rot, gelb und blau gefärbt. Die Masse wurde geknetet, bis sie nur mehr ca. 60°C warm war. Mit den Farben wurde dann noch lila, orange und grün gemischt. Es entstand unter ständigem Drehen und Ziehen eine lange, dicke und vor allem bunte Zuckermasse. Die Kinder durften nun selbst Lutscher machen. Zuerst



war ein runder, schneckenförmiger, runder Lutscher angesagt, danach ein herzförmiger und der dritte Lutscher konnte frei gewählt werden. Manche machten wirklich eine Schnecke mit Fühlern, andere machten Zuckerstangen oder sogar einen Schnurrbart. Im Anschluss an den Lutscher-Workshop ging es mit der Pöstlingbergbahn zu den echten Katzen. Ein Besuch im Tiergarten stand nun am Programm. Die Kinder durften auf eigene Faust den Tiergarten erkunden und einen selbsterstellten Fragebogen ausfüllen. So lernten sie viel Wissenswertes über die Tiere aller Kontinente. Besonders groß war die Freude über die Erdmännchenbabys. Als Zwischenstärkung gab es dank Elke ein Eis für alle Kinder und Betreuer. Danach ging es in den Streichelzoo zum Füttern der Tiere. Abgerundet wurde der Besuch im Tiergarten durch lustige, gemeinsame Spiele am Spielplatz.



WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

# Mural Harbor

WiWö  
02. Sept. 2020

Sabrina

WiWö

Am 2. September 2020 machten wir WiWö einen Tagesausflug zu Mural Harbor in den Linzer Hafen. Zuerst besuchten wir die Art Gallery und hörten etwas zu Graffiti und wie diese entstehen. Natürlich wurde uns auch gesagt, was man darf und was nicht. Spannend war die Geschichte zur Entstehung der Streetart. Danach machten wir einen Spaziergang durch die Hafengalerien, wo wir uns unterschiedliche Graffiti anschauten und auch einige Dinge erraten durften. Es gab viele Graffiti von unterschiedlichen Sprayern. Am Ende durften wir selbst Stencils, also Schriftzüge, gestalten. Ganz besonders toll war es, unsere eigenen Graffiti mit Schablonen auf eine Leinwand zu sprühen. Wir durften auch Zäune und Wände der Gallery testweise besprühen. Besonders stolz sind wir auf unser gemeinsames WiWö Graffiti, wo jeder einen Teil dazu beigetragen hat.

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde



# Sommerlager

Pfadfinderheim Linz 2  
27. – 30. Aug. 2020

Amalia

WiWiö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

Alles begann an einem Donnerstagmorgen. Wir trafen uns um 09:00 Uhr im Pfadfinderheim. Als alle da waren, begannen wir die Zelte aufzubauen. Wir brauchten sehr lange. Aber nach ein paar Stunden standen alle drei Zelte. Zum Mittagessen gab es eine Jause. Anschließend hatten wir Freizeit. Da spielten wir oft Werwolf. Am Nachmittag machten wir einen Messerführerschein. Das war lustig. Am Abend schauten wir uns einen Film an. Da es draußen sehr schön war, fragten einige Kinder, ob sie draußen ohne Zelt schlafen durften. Das war lustig, denn als alle wach waren, spielten wir gleich wieder Werwolf. Zum Glück gab es bald Frühstück, denn ich war schon sehr hungrig. An diesen Tag mussten wir Baumstämme abhobeln und schauen, dass es keine groben Stellen mehr gab. Danach wurde alles zu einem Gerüst für eine Hollywoodschaukel zusammenschraubt und einbetoniert. Wir arbeiteten den ganzen Tag, da wir die Schaukel auch noch selbst



putzen mussten. Am Abend gab es wie immer ein leckeres Essen. Am Samstag in der Früh gingen wir nach dem Frühstück los, da wir eine Schnitzeljagd auf den Pöstlingberg machten. Es machte uns sehr viel Spaß. Oben angekommen gab es eine gute Jause. Wir gingen auf den Spielplatz und suchten einen guten Platz für das Versprechen, wo zwei Kinder ihre Halstücher bekamen. Dann gingen wir wieder zum Pfadfinderheim. Zum Abendessen gab es Burger. Wir machten auch ein Lagerfeuer. An diesem Abend gingen wir erst sehr spät ins Bett. Der nächste Tag war leider auch schon der letzte Tag des Lagers. Wir frühstückten wie jeden Tag und begannen dann unsere Rucksäcke zu packen. Nachdem wir alles zusammengepackt hatten, begannen wir das Zelt abzubauen. Als das erledigt war, putzten wir die Heringe und die Plane. Um 17:00 waren wir glücklicherweise fertig, denn da wurden wir abgeholt. Es war ein sehr tolles Sommerlager.

# SoLa Heimübernachtung

Pfadfinderheim Linz 2  
31. Juli – 1. Aug. 2020

Felix Binder

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde



Die Pläne unserer CaEx wären für diesen Sommer groß gewesen: Zuerst das gemeinsame Stufensommerlager im Gesäuse zu Pfingsten und dann für einen großen Teil das Euro-Jam in Polen im August. Und plötzlich war es auch schon Ende Juli und die Planungen für unser gesamtes Pfadijahr wurden völlig auf den Kopf gestellt (Corona und so...) Aber wir wären nicht Pfadfinderinnen und Pfadfinder, würden wir uns dadurch den Sommer verderben lassen. Also verlängerten wir unsere Heimstunden in den Sommer und von 31. Juli bis 1. August trafen wir uns in unserem schönen Pfadiheim für eine #Sommerlagerheimübernachtung. Dank des traumhaften Wetters war es auch kein Problem das Corona-Präventionskonzept unserer Gruppe einzuhalten. Den Samstag verbrachten wir mit Baden und Treibenlassen in und an der Donau. Kleiner Tipp für Nachahmungstäter: Wenn ihr eine 8 Kilogramm schwere Wassermelone an die Donau schleppt, denkt bitte auch an ein passendes Werkzeug, um diese auch verspeisen zu können ;-). Am Abend wurde gegrillt und zwar hauptsächlich frisches Gemüse aus der Region. Das eigentliche Highlight des Abends war neben den obligatorischen Schokobananen das Freiluftkino im

Garten. „Moonrise Kingdom“ sollte jeder Pfadi einmal gesehen haben, auch ohne Sternenhimmel. Nach einem gemütlichen Ausklang am Lagerfeuer, stand also einem erholsamen Schlaf im Freien nichts mehr entgegen. Am Samstagmorgen gab es noch ein entspanntes Frühstück und schon war das ungewöhnliche, aber sehr gemütliche und lustige „Lager“ wieder zu Ende.



# Lagerbericht aus Mokry

12. – 19. Juli 2020  
Vorarlberg

**RaRo**

Der Weg ist das Ziel ~ Heidi. Diesen Spruch verfluchten alle spätestens nach dem dritten Tag unseres Sommerlagers. Eine wunderschöne, aber sehr anspruchsvolle „Familienwanderung“ führte uns vom vorarlbergischen Brand zunächst auf die malerisch gelegene Oberzalimhütte. Dort erwartete uns bereits unser allwissender Almöhi, der davon ausging, dass wir alle Alpinerfahrung mitbrachten. Tja, falsch gedacht.



Am nächsten Morgen startete zeitgleich mit uns ein älteres Ehepaar los. Tosende Winde, eisige Gletscher, tiefe Abgründe – all das versammelt auf einem Berg. Ein spannendes Rennen entbrannte, doch wegen der mangelnden Alpinerfahrung wurden wir von den rüstigen Senioren abgehängt. De woarn ziemlich fit! Des is a Hit! Sie erwarteten uns ausgeruht beim Abendessen und berichteten von ihrem Bergspaziergang inklusive Abstecher auf den Gipfel Schesaplana. Allein diese Erzählung ließ den Angstschweiß wieder von unseren Stirnen perlen. Ansonsten war das Wandern richtig cool!!!



Nach einem entspannenden Erholungstag traten wir unsere Reise nach Hard an. Da dieser Tag leider von Regen geprägt war, verbrachten wir unseren Nachmittag in der Bregenzer City und nicht am Bodensee, wie ursprünglich geplant. Dort besichtigten wir die Seebühne und die Innenstadt.

Und wir waren noch raften. Es gab ein langweiliges Boot und ein wildes Boot, das diverse Steine rammte und schlussendlich kenterte. Außerdem hielten wir eine Wache, um über wichtige Lebensentscheidungen nachzudenken und verbrachten eine Nacht alleine am Ufer des Bodensees.



# Was machen RaRo eigentlich so?

Impressionen aus den Heimstunden  
im Herbst 2020

*Johanna*

WiWö

Was machen RaRo, wenn sie trotz Corona-Pandemie Heimstunden machen wollen? - Draußen Heimstunde!  
Was machen RaRo, wenn es abends aber schon kalt und dunkel ist? - Lagerfeuer!  
Was machen RaRo, wenn sie hungrig von der Schule in die Heimstunden kommt? - Kochen!  
Lagerfeuer brennt ja schon ...



GuSp

CaEx

Was machen RaRo sonst noch, wenn sie in der Heimstunde sind? - Versuchen, ein Projekt zu planen, natürlich! Wir sind gespannt, wann und wie es durchgeführt werden kann/darf. Wir halten euch auf dem Laufenden.

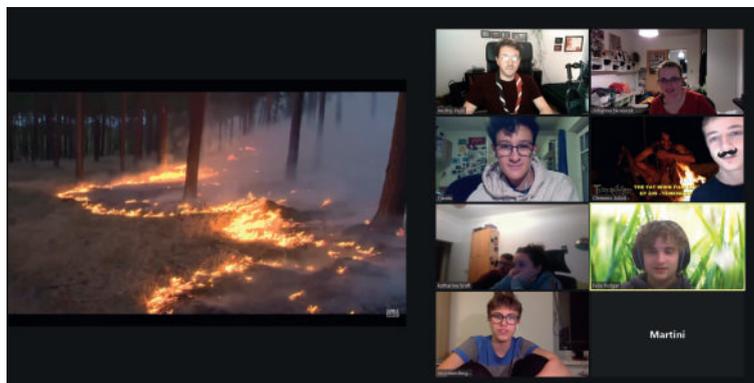
Und was machen RaRo, wenn sie gerade nicht an ihrem Projekt arbeiten wollen? - Maoam am und im Lagerfeuer karamellisieren! Oder auch eine Runde Gras-Ski durch den Heimgarten fahren (mit Sicherheitsabstand versteht sich) ...

RaRo



GR/GL

Und was machen RaRo, wenn gerade Lockdown ist? - Virtuuell ums „Lagerfeuer“ sitzen!



ER

Gilde



mein  
**keine sorgen**  
gefühl

Ihr verlässlicher Begleiter  
für Keine Sorgen im Leben.

Ober  österreiche  
[www.keinesorgen.at](http://www.keinesorgen.at)



# Spätsommergefühl

Odelboding  
21. - 23. Aug. 2020

Jessy

WiWö

Normalerweise gibt es zwei Gefühle (Leiterwochenenden) im Jahr. Aus bekannten Gründen ist heuer alles anders und daher gab es in diesem Pfadfinderjahr nur ein Gefühl.

Der Termin für das erste Gefühl fiel in die Zeit des Corona-Lockdowns und konnte daher nicht stattfinden. Normalerweise treffen sich die Leiter mehr oder weniger regelmäßig in Gruppenräten. Aber die fanden in den letzten Monaten alle nur online statt. Auch alle gemeinsamen Aktivitäten wie Gartenfest, Fest der Natur, Abschlussgrillerei, ... konnten nicht stattfinden. Einige trafen sich zwar in den Heimstunden oder kamen in kleineren Runden zusammen, aber in einer großen Runde hatten wir Leiter uns über eine längere Zeit nicht mehr gesehen.

GuSp

Auch wenn beim (zweiten) Gefühl in Odelboding nicht alle dabei sein konnten, war es ein sehr schönes Gefühl, wieder einmal als Gruppe zusammenzukommen.

Umrahmt von einem guten Essen und einem gemütlichen Lagerplatz in Odelboding war das Programm sehr abwechslungsreich. Nach einem gemütlichen Abend am Lagerfeuer ging es am Samstagvormittag zum Badesee. Dort wurden neben dem Erobern der Schwimminsel zum ersten (und nicht zum letzten) Mal an diesem Wochenende die Würfel für eine Partie Schocken ausgepackt. Zum Mittagessen stieß dann noch die Gilde zu uns und gewährte uns einen Einblick in ihre Aktivitäten. Danach ging es zum Einkaufen, um dann gemeinsam eine große Vielfalt an Schnäpsen anzusetzen, die es dann beim nächsten Gartenfest zum Verkosten gibt.

CaEx

Nach einem erneuten gemütlichen Abend in der Jurte ging es am Sonntag noch in den Waldhochseilpark, wo viel geklettert und geflogen wurde. Anschließend haben wir noch einmal gut gespeist, dann packten und putzen wir, und es ging wieder zurück ins Heim und dann nachhause.

Aber eins ist sicher: Es war heuer mit Abstand das beste Gefühl!

RaRo



GR/GL



ER

Gilde



# Eröffnungsheimstunde

Donaulände  
19. Sept. 2020

*Kathi F.*

Liebes Tagebuch, heute war ein ganz besonderer Tag - mein Geburtstag! Ich habe schon lange darauf hingefiebert, nur um in der Früh müde und krank aufzuwachen. Sollte mein Geburtstag nun ins Wasser fallen? Zum Glück bekam ich Hilfe von meinen Geburtstagsgästen. Sie haben ihre Waggonen so schön bunt bemalt, dass all meine Lebensgeister zurückkehrten und ich wieder furchterregend Feuer speien konnte! Dafür haben die Kinder auch hart gearbeitet. Sie haben den Zwergerln die Nasen geschnäuzt, Wasser aus der reißenden Donau geholt und mir sogar ein Geburtstagsgedicht geschrieben! Hör dir das an:

*Du hast Geburtstag,  
darum feiern wir,  
alles Gute wünschen wir dir.  
Ein neues Lebensjahr,  
das ist wunderbar.  
Abstand halten wir auch,  
das ist der neue Brauch.  
Einen Kuchen gibt es leider nicht,  
dafür dieses schöne Gedicht.*



Den Geburtstagskuchen gab es als Belohnung doch noch. So endete ein wunderschöner Tag. Hoffentlich feiern sie auch nächstes Mal mit mir.

Dein Lenzibald

*(aus der Drachensprache übersetzt von Kathi F.)*



WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

# Fehlersuchbild

Finde die 17 Fehler  
Auflösung in der nächsten Ausgabe

Gassi

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde





# MEIN KONTO: ALLES MEINS!

Hol dir jetzt gratis in deiner VKB-Bank die neue AllesMeins-Card und freu dich über tolle Vorteile. Wenn du jetzt ein Jugendkonto eröffnest, bekommst du ein tolles Willkommensgeschenk.

[www.vkb-bank.at/allesmeins](http://www.vkb-bank.at/allesmeins)



# Zeit zum Basteln

Gruppe Linz 2

WiWö

GuSp

CaEx

RaRo

GR/GL

ER

Gilde

Liebe Freundin, lieber Freund von Linz 2,  
Endlich lernen wir uns kennen!  
Ich bin das Heim deiner Lieblingspfadfindergruppe in klein.  
Ich würde mich freuen,  
wenn du mich auch deinen Verwandten,  
Kolleginnen und Kollegen,  
Freundinnen und Freunden,  
Nachbarinnen und Nachbarn vorstellen könntest.  
Gemeinsam schafft ihr es sicher, mich mit vielen Geldscheinen zu füllen.  
Denn ein Häuschen braucht auch ein passendes Grundstück.  
Mit deiner Hilfe schafft es Linz 2 den „guten Grund“ in der Ludlgasse 18 zu kaufen.  
Herzlichen Dank und viel Freude beim Basteln!

1m<sup>2</sup>  
Wiese  
€ 250,-

4m<sup>2</sup>  
Platz für ein  
Lagerfeuer  
€ 1.000,-

10m<sup>2</sup>  
Die Grundfläche für ein  
Doppelkegel-Zelt  
€ 2.500,-

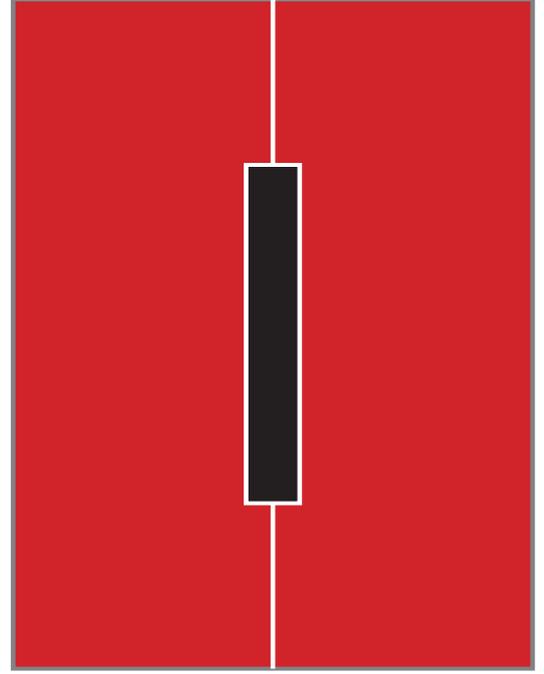
EIN  
GUTER  
GRUND  
LIZ 2  
ZU HELFEN!

Und so gehts:

Das Häuschen an den Konturen entlang ausschneiden,  
an den gestrichelten Linien falten,  
beim Dach den Geldspende-Schlitz (schwarzer Balken) ausschneiden,  
Dach in der Mitte falten,  
alles Zusammenkleben,  
Fertig!!



1 QUADRATMETER  
**LINZ 2**  
**€ 250,-**





Empfänger

**Oberösterreichische  
PFADFINDERINNEN  
UND PFADFINDER**



Absender:  
Wolfgang Voglmayr  
Ludlgasse 18  
4020 Linz